



# ***Geschäftsbericht 2011/2012***

**REFUNA**

Regionale Fernwärme Unteres Aaretal

# Das REFUNA-Hauptnetz



**Legende:**

Hauptnetz:

- heisser Vorlauf und
- ausgekühlter Rücklauf

- Reserveheizwerk
- Druckerhöhungsstation
- Wärmeübergabestation

## **28. Geschäftsbericht**

**REFUNA AG**

**1. April 2011 - 31. März 2012**

**3**

<b>Jahresbericht</b>		<b>4</b>
<b>Organisation</b>	Verwaltungsrat	<b>4</b>
	Revisionsstelle	<b>6</b>
	Personal	<b>7</b>
	Organigramm	<b>7</b>
	Geschäftsadresse	<b>7</b>
<b>Betrieb</b>	Das Wärmejahr 2011/12	<b>8</b>
	Netzbetrieb	<b>12</b>
	Dienste & Finanzen	<b>15</b>
	Vorsorgekommission	<b>15</b>
<b>Jahresrechnung</b>	Erfolgsrechnung	<b>16</b>
	Bilanz	<b>17</b>
	Mittelflussrechnung	<b>18</b>
	Anhang zur Jahresrechnung	<b>19</b>
	Verwendung des Bilanzgewinnes	<b>19</b>
	Erläuterungen	<b>20</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>		<b>22</b>
<b>Aktienkapital</b>		<b>23</b>

## Verwaltungsrat

4



**Die energiepolitischen Diskussionen und Entscheide prägten das Geschäftsjahr 2011/12 stark. Mit der Sistierung des Rahmenbewilligungsverfahrens für Ersatzkernkraftwerke sah sich die REFUNA AG unerwartet vor neue Tatsachen gestellt, welche eine Überarbeitung der Strategie und der Risikobewertung erforderten. Obwohl noch unklar ist, auf welchen Zeitpunkt das Kernkraftwerk Beznau den Betrieb einstellen wird, muss auch geklärt werden, wie der Wärmebedarf danach gedeckt werden kann. Um den bestehenden und neuen Kunden eine sichere Versorgung ihrer Heizungsanlage aufzeigen zu können, wird der Verwaltungsrat Antworten auf die offenen Fragen finden.**

Der zukünftige Wärmebedarf kann entweder durch eine grosse oder mehrere kleine Wärmequellen abgedeckt werden. Als mögliche Varianten gelten heute Geothermie, Gas-Kombikraftwerke (GuD) und Holzheizkraftwerke.

Die REFUNA AG geht einer anforderungsreichen Zukunft entgegen. Der Verwaltungsrat ist gefordert und zählt auf die Unterstützung der Aktionäre.

### **Finanzergebnis**

Der erwirtschaftete Jahresgewinn liegt deutlich unter dem Vorjahresergebnis. Die anhaltend hohen Aussentemperaturen schmälerten den Wärmeverkauf zum Vorjahr um rund 5 Prozent.

Vom zur Verfügung stehenden Cashflow von 4.1 Mio. wurden 3,5 Mio. Franken für Abschreibungen und Rückstellungen verwendet. Das daraus resultierende Unternehmensergebnis beträgt 0.6 Mio. Franken. Damit kann der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende beantragen.

**Aus dem Verwaltungsrat**

Seit der verheerenden Katastrophe in Fukushima ist politisch bedingt die Gefahr, dass die bis anhin immer zuverlässig verfügbare Wärme aus dem Kernkraftwerk Beznau unterbrochen werden kann, gross und unberechenbar geworden. Mit einem Notfallplan regelte der Verwaltungsrat den hoffentlich nie eintretenden Reservebetrieb. Im selben Zusammenhang wurde die bereits angedachte Ergänzung der Reserveheizleistung forciert. Mit eigenen Mitteln von ca. 1.8 Mio. Franken wird in der Heizzentrale des PSI ein dritter Heizkessel realisiert. Weil die im Jahr 2009 verabschiedete Strategie von Annahmen ausging, die aus heutiger Sicht ungültig geworden sind, ernannte der Verwaltungsrat eine Arbeitsgruppe, welche die zukünftige Strategie der REFUNA erarbeitet.

Die Axpo hat einem Antrag der REFUNA AG stattgegeben und zusätzliche Wärmeleistung zugesichert. Dies war möglich, nachdem Messungen die vorgängigen Berechnungen bestätigt hatten. Der im Jahr 2008 verhängte Anschluss-Halt konnte somit aufgehoben werden. Bereits zwei Monate später prüfte der sehr kalte Februar 2012 die neu erworbene Leistung mit einem Spitzenbezug von 76 MW, welcher problemlos bewältigt werden konnte.

Nach einem sorgfältigen Evaluationsprozess durch die Vorsorgekommission beschloss der Verwaltungsrat einen Wechsel zum Beitragsprimat und gleichzeitig einen Kassenwechsel. Die REFUNA AG ist nun bei der Aargauischen Pensionskasse (APK) versichert.

Der Ausschuss des Verwaltungsrates tagte im vergangenen Jahr fünfmal, der Verwaltungsrat zweimal. In den Sitzungen wurden die ordentlichen Geschäfte, aber auch eine vorzeitige Darlehensablösung, die Risikoanalyse, alternative Wärmequellen im Refuna-Netz und die Finanzplanung behandelt.

**Dank**

Der Verwaltungsrat dankt den Kunden, den Mitarbeitenden, den Aktionären, den Behörden und allen anderen Partnern für die gute Zusammenarbeit.

Böttstein, 28. Juni 2012



REFUNA AG

Kurt Müller

Präsident des Verwaltungsrates

## Verwaltungsrat und Revisionsstelle

**Verwaltungsrat** (Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung im September 2014)

Kurt Müller \* Gemeinde Rüfenach, Präsident  
Ulrich Fischer \* Alpiq AG, Olten, Vizepräsident  
Ueli Bugmann Gemeinde Döttingen  
Peter Bühlmann \* Gemeinde Klingnau  
Dr. Philipp Dietrich Paul Scherrer Institut, Villigen  
Thomas Meier Gemeinde Villigen  
Sibylle Merki Gemeinde Würenlingen  
Ernst Obrist Gemeinde Riniken  
Bruno Rigo \* Gemeinde Böttstein, Kleindöttingen  
Kurt Schmid \* AEW ENERGIE AG, Aarau  
Urs Schnell Kabelwerke Brugg AG Holding, Brugg  
Max Schwarz \* Max Schwarz AG Villigen, Villigen  
René Soland AEW ENERGIE AG, Aarau  
Felix Spuler Gemeinde Endingen  
Dr. Urs Weidmann \* Axpo AG, Baden

\* Mitglieder des Verwaltungsratsausschusses

**Revisionsstelle** (Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung im September 2012)

thv AG, Aarau

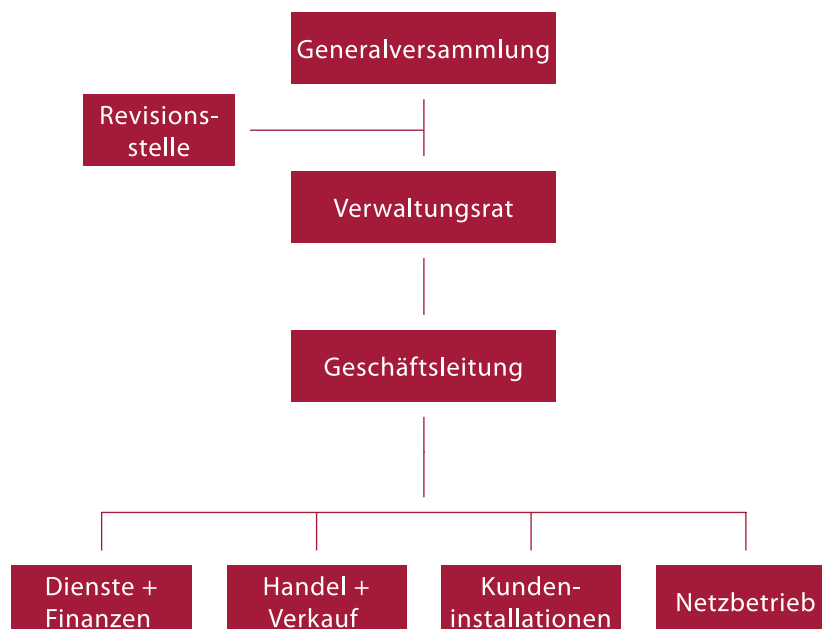
## Personal, Organigramm und Geschäftsadresse

### Personal

Stand per 31. März 2012

<i>Kurt Hostettler</i>	<i>Geschäftsleiter</i>
<i>Gerhard Vögeli</i>	<i>Technischer Betriebsleiter</i>
<i>Roger Birchmeier</i>	<i>Kundeninstallationen</i>
<i>Roland Albiez</i>	<i>Netzbetrieb</i>
<i>Christian Rutschmann</i>	<i>Netzbetrieb</i>
<i>Urs Vonderach</i>	<i>Netzbetrieb</i>
<i>Theres Knecht-Kramer</i>	<i>Dienste / Finanzen</i>
<i>Lucia Wietlisbach</i>	<i>Dienste / Finanzen</i>

### Organigramm



**Geschäftsadresse** REFUNA AG  
 Beznau, CH-5312 Döttingen  
 Telefon +41 56 268 80 10  
 Telefax +41 56 268 80 11  
 info@refuna.ch  
 www.refuna.ch

## Das Wärmejahr 2011/12

8



**Das Wärmejahr 2011/12 zeigte sich mit verschiedenen Gesichtern. Bis Januar 2012 standen die Wärmeverkäufe durch die sehr warme Witterung stark unter Druck. Erst der Kälteeinbruch im Februar 2012 konnte die Verkaufszahlen noch etwas nach oben korrigieren. Durch den konstant hohen Ölpreis lag der Wärmebeschaffungspreis bei der Axpo AG ausser in den Monaten Juli und August 2011 immer bei der vertraglich vereinbarten Höchstgrenze.**

Das Kalenderjahr 2011 war laut dem Wetterdienst Meteo Schweiz das wärmste Jahr seit Messbeginn 1864. Der Februar 2012 gehörte dagegen zu den zehn kältesten Februarmonaten seit Messbeginn. Letztmals kälter war es im Januar 1985 gewesen. Die Heizgradtage lagen mit 3067 um 9 Prozent unter dem Mittelwert der vergangenen zehn Jahre (Messstation Zürich Fluntern).

**Bildlegende:**  
Rohrbrücke mit  
Nord- und Südast



**Wärmeeinkauf**

Die Axpo AG lieferte auch im Wärmejahr 2011/12 beinahe 100 Prozent der von der REFUNA AG benötigten Wärmemenge aus ihren Kernkraftwerken Beznau I und II. Die Wärmeproduktion durch die Axpo Kernenergie erfolgt nun seit vierzehn Jahren ohne Unterbruch.

Nur während den Monaten Juli und August 2011 lag der massgebende Heizölpreis unter der vertraglich vereinbarten Höchstgrenze. Dies führte dazu, dass der Einkaufspreis bei der Axpo AG gegenüber dem Vorjahr nochmals um 4% angestiegen ist.

Nachdem durch Netzberechnungen und Versuche eine höhere Auskopplungsleistung als technisch realisierbar beurteilt wurde, konnte bei der Axpo AG eine Erhöhung der maximal auskoppelbaren Wärmeleistung vereinbart werden. Die Axpo AG hat damit einmal mehr gezeigt, dass sie nach wie vor zum Fernwärmenetz steht und der REFUNA AG eine kostengünstige und CO<sub>2</sub>-freie Energie zur Verfügung stellen will.

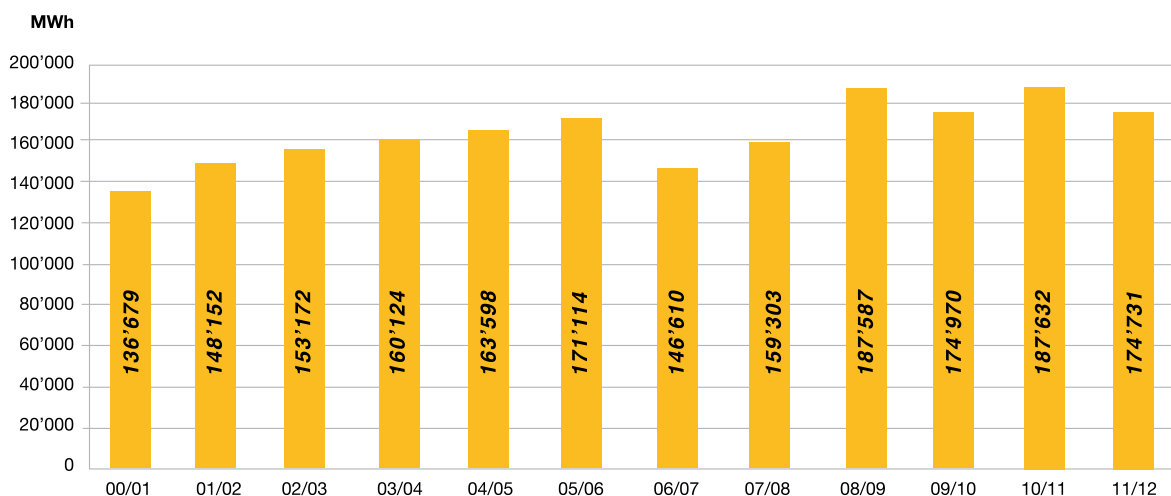
Die Wärmelieferung durch die schwarz viva AG (ehem. Geiser + Schwarz AG) wurde per 18. November 2011 infolge Mangel an eigenem Brennmaterial gänzlich eingestellt. Die Reserveheizwerke waren nur für Test- und Messzwecke in Betrieb und lieferten somit nur einen marginalen Anteil an der Gesamtwärme.

**Wärmeproduktion in kWh**

	2011/12	2010/11
Kernkraftwerk Beznau I	164'040'000	172'619'484
Kernkraftwerk Beznau II	10'361'483	14'738'724
schwarz viva AG	173'490	101'540
Reserveheizwerke	155'635	172'295
Total	174'730'608	187'632'043

Bedingt durch die klimatischen Verhältnisse, nahm die Wärmeproduktion im Geschäftsjahr um 6.9 Prozent ab. Demgegenüber stieg der maximal ausgekoppelte Stundenmittelwert während der Kälteperiode am 6. Februar 2012 auf noch nie dagewesene 76 Megawatt. Die produzierte Menge an Wärme belief sich an diesem Tag auf 1'545 Megawattstunden.

**Gesamtwärmeproduktion**



**Wärmeverkauf**

Durch die warme Witterung reduzierte sich die verkaufte Wärmemenge um mehr als 8'000 MWh oder 5.3 % gegenüber dem Vorjahr.

**Wärmelieferung in kWh**

	2011/12	2010/11
Eigenständige Ortsnetze	90'363'122	94'977'992
Kunden Verteilnetze REFUNA AG	40'257'078	43'941'785
Sondervertragskunden REFUNA AG	19'056'488	19'142'824
<b>Total</b>	<b>149'676'688</b>	<b>158'062'601</b>

Dank der Bypass-Leitung in Würenlingen konnte die Lieferung an die Fernwärme Siggenthal AG auch im kalten Februar problemlos aufrechterhalten werden. Aus diesem Grund wird diese Anschlussleistung von 4.5 MW neu auch in der untenstehenden Statistik der Anschlussleistung aufgeführt. Die übrige Anschlussleistung stieg um 25 kW an.

**Anschlussleistung in kW**

	2011/12	2010/11
<i>Eigenständige Ortsnetze</i>	51'431	51'469
<i>Kunden Verteilnetze REFUNA AG</i>	22'259	22'196
<i>Sondervertragskunden REFUNA AG</i>	11'369	6'869
<i>Total</i>	85'059	80'534

*Die Wärmelieferung an alle Kundengruppen erfolgte im Wärmejahr 2011/12 zu den gleichen Konditionen wie im Vorjahr.*

**Netzverluste**

*Die Menge der eingekauften Wärme entspricht nicht der Menge der verkauften Wärme, weil beim Transport des heissen Wassers im Netz Wärme verloren geht. Elektrisch angetriebene Pumpen sorgen dafür, dass im ganzen Netz die richtigen Drücke für die Wärmeabgabe zur Verfügung stehen. Die Kosten für den Pumpenstrom betragen im Wärmejahr 2011/12 rund 10 Prozent der Kosten für die Wärmeenergie.*

*Die Kosten für die Wärmeverluste und den Pumpenstrom werden entsprechend den Trassenlängen auf die REFUNA AG und die eigenständigen Ortsnetzgemeinden aufgeteilt. Nachfolgende Tabelle zeigt den Wärmeverlust.*

	2011/12	2010/11
<i>Wärmeverlust in kWh</i>	25'053'920	29'569'442
<i>Wärmeverlust in Prozenten der Produktion</i>	14.3	15.8

## Netzbetrieb

12



**Anfangs Februar wurde die Refuna-Anlage einem Härte-test unterzogen. Seit dem Bestehen der REFUNA AG gab es noch nie so lange, so tiefe Minustemperaturen in der Region. Dank der Entlastungsleitung „Bypass Würenlingen“ welche im Vorwinter fertiggestellt wurde, den Optimierungen an Pumpen-fahrweisen im Netz und der Erhöhung der maximalen Wärme-auskopplungsleistung im Kernkraftwerk Beznau (KKB), war ein störungsfreier und uneingeschränkter Betrieb möglich. Auch während dieser lang anhaltenden Kälteperiode konnten die Kunden 100%-ig ab dem KKB mit Wärme versorgt werden. Dies hätte pro Tag ca. 150'000 Liter Heizöl entsprochen!**

Der Verwaltungsrat beschloss im Dezember, dass der Anschluss halt aufgehoben werden kann. Neue Anschlüsse können unter Berücksichtigung der gesamten hydraulischen Netz-verhältnisse wieder realisiert werden. Wie oben erwähnt, haben die Spitzenbelastungen in diesem Winter gezeigt, dass die realisierten Massnahmen wichtig und richtig waren. Somit kann das Netz etwas weiter ausgebaut und optimiert werden.

### Bildlegende:

Fernwärme beheiztes Freibad  
Döttingen

### **Leitungsumlegung Endingen**

Endingen erweitert die Schulhausanlage mit einem neuen Gebäude. Da die Refuna-Hauptleitung genau im Bereich des Neubaus liegt, musste diese verschoben werden. Das Niveau des neuen Pausenplatzes liegt tiefer, so dass die Leitung auch noch weiter nach unten verlegt werden musste. Während der Sommerferien wurden alle nötigen Arbeiten erledigt um in einer täglichen Umhängaktion die neuen Leitungen anzuschliessen. Die Aktion startete früh am Morgen, so dass das Ortsnetz Endingen am Abend wieder versorgt war.



**Neue Leitungsführung  
Schulhaus Endingen**

### **Arbeiten am Leitungsnetz**

Neben den wiederkehrenden Wartungsarbeiten an Armaturen und Reserveheizwerken wurden auch dieses Jahr wieder einige Reparaturen im Leitungsnetz durchgeführt. Einige kleinere Feuchtstellen mussten repariert und diverse Armaturen, vor allem erdverlegte Absperrschieber in den Hülsenschächten erneuert und saniert werden.

Bei einem Schadenfall in Riniken musste die Leitung auf einer Länge von 25 Metern ersetzt werden, da die Isolation komplett durchnässt war. Die Ursache war eine Aussenmantelverletzung, welche bereits vor längerer Zeit erfolgt sein musste.



**Verletzter Aussenmantel**



**Leistungsreparatur in Riniken**

Daraufhin hat sich die Feuchtigkeit entlang der Leitung ausgebreitet, bis sie dann bei einer Verbindungsstelle von der Leckageüberwachung erkannt werden konnte.

Für das Ortsnetz Döttingen wurden zwei grössere Sanierungsprojekte von Fernwärmeschächten durchgeführt. Vom Armaturenersatz über die Reparaturdurchführung bis zum Isolieren wurden die Arbeiten von REFUNA geplant, koordiniert und ausgeführt.

**Leitsystem Systemupgrade**

Im August wurde mit der ABB das Leitsystem mittels eines Systemupgrades auf den aktuellsten Stand gebracht. Aktuelle Softwarepakete wurden aufgespielt und die PCs, welche seit 7 Jahren ununterbrochen in Betrieb waren, ersetzt. Die Server sind neu in redundanter Ausführung in Betrieb, so dass die Verfügbarkeit des Systems noch sicherer gemacht werden konnte. Durch die hervorragenden Analysemöglichkeiten gelingt es, die Anlage möglichst optimal auszulasten.

**Reserveheizwerke**

Das Reserveheizwerk ABB Turgi wurde mit einer Rückspeisepumpe aufgerüstet, so dass nicht nur das ABB Areal auf Inselbetrieb versorgt, sondern im Bedarfsfall auch Wärme ins Refuna Netz zurückgespeist werden kann. Letzten Sommer hat der Verwaltungsrat den Ausbau des Reserveheizwerks PSI mit einem zusätzlichen Kessel beschlossen. Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen, die Bewilligungen erteilt und der Kessel ist bestellt. Im Sommer 2012 wird dieser installiert. Im Falle eines Wärmelieferunterbruchs ab Beznau ist das PSI ein wichtiger Standort für die Versorgung des Südastes.

**Weiterbildung**

Im letzten Winter ereignete sich im Ortsnetz Edingen ein Schadenfall mit einem abgerissenen Schieber. Kurzzeitig ging viel Wasser verloren, bis die Leckage abgeschiebert war. Es folgte eine notfallmässige Reparatur. Die Erkenntnisse und Lehren aus diesem Vorfall wurden mit den anderen Ortsnetzen ausgetauscht und besprochen – so ist gewährleistet, dass gemachte Erfahrungen möglichst breit gestreut werden. Auch mit der Pikettmannschaft wurden verschiedene Übungen und Störungssimulationen durchgeführt, damit die Anlage jederzeit möglichst betriebssicher betrieben werden kann.



## Dienste und Finanzen, Vorsorgekommission

15



### **Dienste + Finanzen**

Mit der Langfristplanung wurde der Kapitalbedarf der Unternehmung neu beurteilt. Die nun bald 27 Jahre alten Bauteile werden zukünftig einen höheren Instandhaltungsaufwand beanspruchen. Somit wird der erwirtschaftete Cash-Flow in den nächsten Jahren für die Instandhaltung und die Erneuerungsinvestitionen verwendet. Trotz des erhöhten Kapitalbedarfs möchte die Unternehmung weiterhin eine angemessene Dividende ausschütten.

### **Vorsorgekommission**

Während der Berichtsperiode fand zusammen mit der Vorsorgekommission der Fernwärme Siggenthal AG eine Sitzung statt. In dieser wurde die Finanzierung des neuen Versicherungsplanes bei der Aargauischen Pensionskasse (APK) besprochen. Weiter wurde die Vorlage für die Verwaltungsräte ausgearbeitet und das Einverständnis der Mitarbeitenden eingeholt. Der Verwaltungsrat der beiden Unternehmungen stimmt der Vorlage zu. Auch sämtliche Mitarbeitende stehen dem Kassen- und Primatswechsel positiv gegenüber. So konnte der Vertrag bei der heutigen Kasse gekündigt werden. Ab dem 1. April 2012 sind alle Mitarbeitenden und Rentner von beiden Unternehmen zu den gleichen Bedingungen bei der APK im Kernplan 35 versichert.

## Erfolgsrechnung 2011/12

16

	Erläuterung	2011/12 01.04.- 31.03. CHF	2010/11 01.04.-31.03. CHF
Nettoumsatz Wärme gegenüber Dritten	1	3'718'832	3'986'495
Nettoumsatz Wärme gegenüber Aktionären	1	5'188'434	5'410'724
Aktivierete Eigenleistungen	2	20'928	137'717
Uebrigter Betriebsertrag	3	509'044	390'852
<b>Gesamtleistung</b>		<b>9'437'238</b>	<b>9'925'788</b>
Beschaffung Energie	4	-1'943'851	-2'003'813
Bestandesveränderung Vorräte		-2'800	2'100
Handelsware und Dienstleistungen		-232'828	-199'109
Material und Fremdleistungen	5	-1'343'627	-1'013'313
Personalaufwand	6	-1'152'464	-1'081'461
Uebrigter Betriebsaufwand		-235'049	-257'500
Veränderung Rückstellungen	7	-500'000	-340'000
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern</b>		<b>4'026'620</b>	<b>5'032'692</b>
Abschreibungen	8	-2'999'897	-3'114'373
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern</b>		<b>1'026'633</b>	<b>1'918'320</b>
Finanzertrag		10'588	20'559
Finanzaufwand		-252'696	-259'767
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>784'525</b>	<b>1'679'112</b>
Steuern		-162'773	-310'872
<b>Jahresgewinn</b>		<b>621'752</b>	<b>1'368'240</b>



## Bilanz per 31. März 2012

	Erläuterung	31.03.2012 CHF	31.03.2011 CHF
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel	9	664'463	2'310'887
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten	10	2'150'442	1'831'737
- gegenüber Aktionären	10	1'769'340	2'792'518
Delkredere		-107'440	-91'230
Uebrige Forderungen		29'155	74'869
Vorräte		146'700	142'070
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	219'531	93'523
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>4'872'190</b>	<b>7'154'374</b>
Sachanlagen	12	13'978'876	16'606'982
<b>Anlagevermögen</b>		<b>13'978'876</b>	<b>16'606'982</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>18'851'066</b>	<b>23'761'356</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten		342'356	348'214
- gegenüber Aktionären		911'262	1'255'158
Uebrige Verbindlichkeiten		165'502	207'335
Passive Rechnungsabgrenzungen	13	151'402	433'855
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'570'519</b>	<b>2'244'562</b>
Darlehensverbindlichkeiten	14	2'500'000	7'500'000
Rückstellungen	15	3'646'880	3'144'880
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>6'146'880</b>	<b>10'644'880</b>
Aktienkapital		7'200'000	7'200'000
Allgemeine Reserven		256'391	187'391
Gewinnvortrag		3'055'523	2'116'283
Jahresgewinn		621'752	1'368'240
<b>Eigenkapital</b>		<b>11'133'666</b>	<b>10'871'915</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>18'851'066</b>	<b>23'761'356</b>

## Mittelflussrechnung 01.04.2011 – 31.03.2012

18

	2011/2012 01.04.- 31.03. CHF	2010/2011 01.04.- 31.03. CHF
<b>Jahresgewinn</b>	<b>621'752</b>	<b>1'368'240</b>
Abschreibungen	2'999'987	3'114'373
Veränderung Delkredere	16'210	-21'420
Rückstellungen Garantearbeiten	2'000	2'160
Rückstellungen	500'000	340'000
Wertberichtigung Lager	2'800	-2'100
<b>Cash-flow</b>	<b>4'142'749</b>	<b>4'801'252</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen (ohne flüssige Mittel)	-57'292	-215'703
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>4'085'457</b>	<b>4'585'549</b>
Investitionen in Sachanlagen	-371'881	-3'206'816
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-371'881</b>	<b>-3'206'816</b>
Veränderung langfr. Schulden	-5'000'000	-2'000'000
Dividendenauszahlung an Aktionäre	-360'000	-360'000
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5'360'000</b>	<b>-2'360'000</b>
Nettomittelabfluss (-) / Zufluss	- 1'646'424	-981'267
Anfangsbestand flüssige Mittel 1.4.	2'310'887	3'292'154
Endbestand flüssige Mittel 31.03.	664'463	2'310'887
<b>Nettomittelabfluss (-) / Zufluss</b>	<b>-1'646'424</b>	<b>-981'267</b>

## Anhang zur Jahresrechnung/ Verwendung des Bilanzgewinnes

19

	<b>31.03.2012</b> <b>CHF</b>	<b>31.03.2011</b> <b>CHF</b>
<b>Brandversicherungswert der Sachanlagen</b>		
Waren/Einrichtungen	15'000'000.00	15'000'000.00
Immobilien	6'402'000.00	6'195'000.00
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>		
PKE, Zürich	0.00	6'317.50

### Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat setzt sich laufend mit den unternehmensspezifischen Risiken auseinander und beschliesst wo nötig erforderliche Massnahmen.

### Andere Angaben

Keine weiteren Tatsachen gemäss Art. 663 b OR.

### Verwendung des Bilanzgewinnes

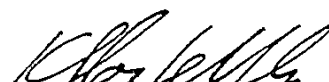
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

	<b>CHF</b>
Vortrag vom Vorjahr	3'055'523
Jahresgewinn	621'752
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>3'677'275</b>
<b>Beantragte Verwendung</b>	
Dividende von CHF 200.00 pro Aktie von nom. CHF 4000.00	360'000
Einlage in die gesetzliche Reserve	31'100
Vortrag auf neue Rechnung	3'286'175
<b>Total</b>	<b>3'677'275</b>

Böttstein, 28. Juni 2012  
REFUNA AG



Kurt Müller  
Präsident des Verwaltungsrates



Kurt Hostettler  
Geschäftsleiter

## Erläuterungen

20

Gegenüber dem Vorjahr wurden in der Rechnungslegung keine Änderungen vorgenommen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären sind separat ausgewiesen.

**1 Nettoumsatz Wärme** Das anhaltend wärmere Jahr verminderte den Nettoumsatz Dritte und Aktionäre im Vergleich zum Vorjahr um rund 5.2 Prozent.

**2 Aktivierte Eigenleistungen** Der Betrag ist die Summe aller auf laufende und abgeschlossene Investitionsprojekte rapportierten Arbeitsstunden, multipliziert mit den aktuellen internen Stundensätzen. Im Berichtsjahr wurden Hausanschlüsse realisiert und mit der Planung des Reserveheizkessels 3 im Paul Scherrer Institut PSI begonnen.

**3 Übriger Betriebsertrag** Diese Position beinhaltet den Verkauf der REFUNA-Hausstationen, den Dienstleistungsertrag für Drittarbeiten, den Verkauf von Material an die Ortsnetzgemeinden sowie die Entschädigung für das Mandat Geschäftsleitung der Fernwärme Siggenthal AG.

**4 Beschaffung Wärme** Der Beschaffungspreis bei der Axpo AG ist an den Ölpreis gekoppelt. Ausser in den Monaten Juli, August und Oktober kam die vertraglich vereinbarte Höchstgrenze zur Anwendung.

**5 Material und Fremdleistungen** Beinhaltet sämtliches Material und die notwendigen Fremdleistungen für den Betrieb und die Instandhaltung der Anlagen. Im Berichtsjahr erfolgte eine Leitungsumlegung und die Aufrüstung des Reserveheizwerkes ABB. Weiter wurden aufwändige Leitungsreparaturen durchgeführt.

**6 Personalaufwand** Per Abschlussdatum beschäftigt die REFUNA AG acht fest angestellte Personen mit 710 Stellenprozenten und zwölf Personen mit einem Aushilfsvertrag.

**7 Veränderung Rückstellungen** Mit der Rückstellung wird der Erneuerungsfonds um den jährlich vereinbarten Betrag geäufnet. Die Veränderungen der Rückstellungen sind unter der Ziffer 15 ersichtlich.

**8 Abschreibungen** Der Anteil der ordentlichen Abschreibungen von CHF 1,5 Mio. wurde mit den neuen Nutzungsdauern berechnet und entspricht der betriebswirtschaftlich notwendigen Grösse.

**9 Flüssige Mittel** Der Bestand der flüssigen Mittel verminderte sich per Bilanzstichtag. Während der Berichtsperiode erfolgten zusätzliche Darlehensrückzahlungen.

**10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** Diese Position beinhaltet hauptsächlich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus dem Wärmegeschäft.

**11 Aktive Rechnungsabgrenzungen** Es handelt sich im Wesentlichen um bereits in Rechnung gestellte Aufwendungen für das neue Geschäftsjahr.

**12 Sachanlagen**

	<b>Bilanzwert 31.03.2011</b>	<b>Anlagen- veränderung</b>	<b>Abschreibungen CHF</b>	<b>Bilanzwert 31.03.2012</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>		<b>CHF</b>
Verteilnetze	4'038'278	2'358	916'984	3'123'652
Hauptnetz	12'489'817	84'037	2'061'399	10'512'455
Mobile Sachanlagen	78'886	0	21'604	57'282
Laufende Investitionsprojekte	0	285'486	0	285'486
<b>Netto Sachanlagen</b>	<b>16'606'981</b>	<b>371'881</b>	<b>2'999'987</b>	<b>13'978'875</b>

Im Geschäftsjahr wurde der Bypass und die Sanierung des Reserveheizwerkes Nord abgeschlossen.

**13 Passive Rechnungsabgrenzungen** In diesem Posten sind die Abgrenzungen für nicht erhaltene Rechnungen ausgewiesen. Ebenso ist die Abgrenzung für das 13. Gehalt und das noch nicht abgerechnete VR-Honorar vom 1. Januar bis 31. März 2012 enthalten.

**14 Darlehensverbindlichkeiten** Im Geschäftsjahr reduzierten sich die Darlehensverbindlichkeiten um über 60 Prozent. Zwei ablaufende Darlehen im Gesamtbetrag von 3 Mio. Franken wurden im April und im Januar zurückbezahlt. Weiter erfolgte im September die vorzeitige Rückzahlung von zwei Darlehen im Betrag von 2 Mio. Franken.

**15 Rückstellungen**

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>31.03.2012</b>	<b>31.03.2011</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Rückstellung Mängel Verteilnetz Riniken	5'000	5'000
Rückstellung Mängel Verteilnetz Villigen	26'180	26'180
Rückstellung Mängel Verteilnetz Stilli	17'000	17'000
Rückstellung Mängel Verteilnetz Rüfenach	4'000	4'000
Rückstellung Garantiewerke REFHA	14'700	12'700
Rückstellung Erneuerungsfonds	3'000'000	2'500'000
Rückstellung Primatswechsel Pensionskasse	200'000	200'000
Rückstellung Tarifausgleich	380'000	380'000
<b>Total</b>	<b>3'646'880</b>	<b>3'144'880</b>



Bericht der Revisionsstelle an  
die Generalversammlung über  
**die Eingeschränkte Revision der**  
REFUNA AG, mit Sitz in Böttstein  
5314 Kleindöttingen

thv AG  
Ziegelrain 29  
5001 Aarau  
Telefon +41 62 837 17 17  
Telefax +41 62 837 17 77  
thv.aarau@thv.ch  
www.thv.ch

Aarau, 24. Mai 2012

**Bericht der Revisionsstelle**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) der REFUNA AG für das am 31. März 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

thv AG  
Wirtschaftsprüfung

Rolf Kihm  
Leitender Revisor  
zugelassener Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Jörg Knecht  
zugelassener Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer

**Beilagen:**

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Mitglied TREUHAND | SUISSE



Nominalwert pro Aktie: 4'000 Franken. Die Tabelle enthält die Zahl der Aktien.

<b>Organisation/Person</b>	<b>Ort</b>	<b>Aktien</b>
Einwohnergemeinde Böttstein	Kleindöttingen	161
Einwohnergemeinde Döttingen	Döttingen	173
Einwohnergemeinde Endingen	Endingen	81
Einwohnergemeinde Klingnau	Klingnau	119
Einwohnergemeinde Riniken	Riniken	71
Einwohnergemeinde Rüfenach	Rüfenach	28
Einwohnergemeinde Villigen	Villigen	81
Einwohnergemeinde Würenlingen	Würenlingen	216
AEW ENERGIE AG, Aarau	Aarau	345
Schweiz. Eidgenossenschaft, Villigen-PSI	Villigen	150
ABB Schweiz AG	Baden	145
Alpiq AG	Olten	50
Axpo AG	Baden	50
Brugg Rohrsystem AG	Kleindöttingen	25
Cofely AG	Zürich	20
Bächli Automobile AG	Siggenthal Station	17
Granella Holding AG	Würenlingen	10
Meier Siegfried & Cie. AG	Würenlingen	5
Meier Anton, Restaurant Sternen	Würenlingen	5
Rittmeyer AG	Zug	5
Diverse (mit weniger als 5 Aktien)		43
<b>Total</b>		<b>1'800</b>



**REFUNA AG**

*Beznau, CH-5312 Döttingen*

*Telefon +41 56 268 80 10*

*Telefax +41 56 268 80 11*

*info@refuna.ch*

*www.refuna.ch*